

Konferenz

Wohin treibt der Nahe Osten?

Politische Interessen und Ordnungskonzepte im Widerstreit

22. bis 24. November 2019
Europäische Akademie Berlin

Sind die überlappenden Krisenprozesse im heutigen Nahen Osten und ihre Auswirkungen auf Europa noch beherrschbar, und wenn ja, von wem und unter welchen Bedingungen? Ziel der Veranstaltung ist es, diejenigen politischen Kräfte und gesellschaftlichen Konfigurationen zu identifizieren, die gegenwärtig die Konfliktdynamik des Nahen Ostens besonders beeinflussen.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Wahrnehmungsmuster und Handlungsoptionen der wichtigsten Staaten der Region; der wachsende Einfluss zivilgesellschaftlicher Akteure und substaatlicher Gewaltverbände; der strukturelle Problemdruck langfristiger sozialer, wirtschaftlicher und demographischer Transformationsprozesse; die unterschiedlichen Einflussmöglichkeiten der internationalen Großmächte; und die Diskussion alternativer innen- und außenpolitischer Ordnungsmodelle.

Gemeinsam organisiert vom Lepsiushaus Potsdam, dem Moses Mendelsohn Zentrum Potsdam, dem MENA Study Centre (Maecenata Stiftung) und der Europäischen Akademie Berlin, knüpft die Veranstaltung an die gleichnamige Konferenz »Wohin treibt der Nahe Osten?« an, die im November/Dezember 2014 in der Europäischen Akademie Berlin die Handlungsmöglichkeiten der ethno-religiösen Minderheiten im Nahen Osten in einer Situation zerfallender Ordnungen erörterte.

Tagungsort

Europäische Akademie Berlin
Bismarckallee 46/48 | 14193 Berlin
Telefon +49 30 895951-0

Programm

Freitag, 22. November 2019

► 18.00 Uhr

Begrüßung

Andrea Despot, Europäische Akademie Berlin
Olaf Glöckner, Moses Mendelssohn Zentrum Potsdam
Rolf Hoffeld, Lepsiushaus Potsdam

Keynote

Der neue Nahe Osten. Perspektiven auf eine Utopie
Udo Steinbach, MENA Study Centre, Maecenata Stiftung

Moderation: Andrea Despot, Europäische Akademie Berlin

► 20.00 Uhr

Empfang

Samstag, 23. November 2019

Themenblock I: Regierungspolitiken im regionalen Viereck

Moderation: Olaf Glöckner, Moses Mendelssohn Zentrum Potsdam

► 9.00-10.30 Uhr

Vortrag 1

Saudiarabien - Iran
David Jalivand, Berlin

Vortrag 2

Türkei
Burak Çopur, IUHB Dortmund

Vortrag 3

Israel
Dan Orbach, Hebräische Universität Jerusalem

► 10.30-11.00 Uhr

Kaffeepause

► 11.00-12.30 Uhr

Diskussion der Vorträge 1 bis 3

► 12.30-13.30 Uhr

Mittagspause

Themenblock II: Innen- und gesellschaftspolitische Dimensionen

Moderation: Rolf Hoffeld, Lepsiushaus Potsdam

► 13.30-14.30 Uhr

Vortrag 4

Religion und Staat
Naseef Naeem, Berlin

Vortrag 5

Frauen, Familie, Demographie
Roswitha Badry, Universität Freiburg

► 14.30-15.00 Uhr

Kaffeepause

► 15.00-15.30 Uhr

Diskussion der Vorträge 4 und 5

► 15.30-16.30 Uhr

Vortrag 6

Minderheiten als Herausforderung politischer Ordnung
Thomas Scheffler, Berlin

Vortrag 7

Sozio-ökonomische Problemlagen
Heiko Schuss, Abdullah-Gül-Universität, Kayseri

► 16.30-17.00 Uhr

Kaffeepause

► 17.00-18.30 Uhr

Diskussion der Vorträge 6 und 7

► 18.45-19.30 Uhr

Abendessen

Sonntag, 24. November 2019

Fortsetzung Themenblock II: Innen- und gesellschaftspolitische Dimensionen

Moderation: Roy Knocke, Lepsiushaus Potsdam

► 9.00-10.30 Uhr

Vortrag 8 (konzeptionelles Impulsreferat)

Zivilgesellschaftliche Akteure
Rupert Graf Strachwitz, Maecenata Institut für Philanthropie und Zivilgesellschaft, Berlin

Vortrag 9

Zivilgesellschaftliche Akteure. Fallstudie Syrien
Kristin Helberg, freie Journalistin Berlin

Vortrag 10

Substaatliche Gewaltakteure
Daniel Gerlach, Magazin Zenith, Berlin

► 10.30-11.00 Uhr

Kaffeepause

► 11.00-12.30 Uhr

Diskussion der Vorträge 8 bis 10

► 12.30-13.30 Uhr

Mittagspause

► 13.30-15.30 Uhr

Podiumsdiskussion

Wohin treibt der Nahe Osten?

Christian Böhme (Tagesspiegel, Berlin), Daniel Gerlach (Magazin Zenith, Berlin), Bente Scheller (Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin)

Moderation: Julius H. Schoeps, Moses Mendelssohn Zentrum Potsdam

► Ende der Tagung um 15.30 Uhr